Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 84 (1994)

Vorwort: Liebe Leserinnen, liebe Leser, [...]

Autor: Andermatt-Guex, Liselotte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist mir ein besonderes Vergnügen, dieses Heft einzuleiten. Ich habe mir schon lange gewünscht, das Thema «Heimatkunden» anzuschneiden. Nun liegt ein Heft vor mit einem Überblick über die Heimatkunden von Baselbieter Gemeinden. Ich weiss, dass es andernorts auch gute Heimatkunden gibt; ein gesamtschweizerischer Überblick brächte sicher interessante Parallelen, aber auch Verschiedenheiten an den Tag.

Im Hinblick auf Basels Beitritt zur Eidgenossenschaft vor 500 Jahren arbeiten in Baselland Historiker an einer neuen Baselbieter Geschichte, und das Kantonsparlament hat gerade zusätzliche Geldmittel bewilligt, damit auch der «neue» Bezirk Laufen in diesem Werk berücksichtigt werden kann. Nicht immer ist die Regierung so förderungswillig wie bei den Heimatkunden oder der Baselbieter Geschichte. Die Beiträge an die Flurnamenforschung hat sie sistiert, obwohl auch hier der Bezirk Laufen Anspruch auf Gleichbehandlung hätte und die bereits erhobenen Namen ohne Auswertung den entstehenden Heimatkunden nicht viel nützen. Es soll nun eine Stiftung gegründet werden, die mit Hilfe von Gemeinden und Privaten die für die Weiterforschung zugesagten Bundesgelder flüssigmachen will.

Es ist uns allen klar, dass es in der heutigen Zeit schwer ist, Geld für solche Forschungen zu bekommen. Aber man darf nicht zu schnell aufgeben und muss vielleicht auch neue Wege finden.

Aus finanziellen Gründen muss auch die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde vom nächsten Jahr an einen neuen Weg gehen. Sie legt ihre beiden Korrespondenzblätter zusammen. Künftig erhalten unsere Leserinnen und Leser viermal im Jahr ein dreisprachiges Heft. Wie weit wir mit Einleitungen oder Wortlisten Lesehilfen geben sollen, müssen wir im Dialog mit Ihnen herausfinden. Wir sind entschlossen, aus der Not eine Tugend zu machen: Schliesslich heisst unser Heft nicht «Deutschschweizer», sondern «Schweizer Volkskunde».

Liselotte Andermatt-Guex